

(Brasilien) 28100 CAMPOS, den 8. Juni 1979.

Mein hochgeschätzter DR. EBERHARD HELLER.

Innigsten Dank fuer freundliches Schreiben und 52 B\$, die mir meine sehr schwere Lage etwas erleichterten. Im vierten Jahre arbeitsunfaehig - die nachkonziliare Versicherungsgesellschaft fuer den Klerus und Ordensleuten machte vor zwei Jahren voellig pleite - leben wir Getreuen in Armut und Not und Keiner kuummert sich um uns. Aber, wo die Not am groessten, ist Gott am naechsten.

Herr Dr. E.HELLER. Beglueckwuensche Sie und Ihre treuen Mitarbeiter fuer Euer grossartigen und aufklarenden Artikel in der Einsicht und danke auch im Namen aller Leser, die durch Ihren nicht leichten Einsatz aufemuntert und getroestet wurden und im Laufe der langen Jahre/ Eurer Standhaftigkeit..... Also, NICHT nachgeben, sondern STANDHAFT bleiben , so werden Sie vielen, vielen unsterblichen Seelen, Gottgeweihten wie Laien, ein Wegweiser sein, der unwiderruflich zum Ewigen Leben fuehrt.

Waere es moeglich, mir beiliegende Fóto - der heilige Papst PIUS V. vergroessern zu lassen in Postkartengroesse mit gutem Material?

Erwarte sie baldigst und werde einige Trid. Messen in Ihrer Meinung lesen , denn ich bin ein sehr armer Priester- 72 Jahre - und sehr krank.....

Es segnet Sie und Euch Alle dort und immerfort
Euer dankbarer Missionspriester

Alfred Celkors